
Skoda steigert Absatz im November

Skoda hat im November seine weltweiten Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahresmonat auf 97 500 Fahrzeuge (+9,6 %) gesteigert. Dabei trug insbesondere die starke Nachfrage in China (+12,1%) und Europa (+9,1%) zur positiven Absatzentwicklung bei. Bei den Modellen überzeugten im November vor allem der Superb (+34,9%), der Rapid (+25,1%) und der Octavia (+6,7%). In den ersten elf Monaten dieses Jahres konnte der Autobauer den Fahrzeugabsatz auf 1 036 200 Auslieferungen (+6,9 %) steigern und überschritt somit die Marke von einer Million ausgelieferter Fahrzeuge pro Jahr bereits im November.

In Westeuropa steigert Skoda seine Auslieferung im November auf 37 200 Fahrzeuge (10,7 %). In ihrem stärksten europäischen Einzelmarkt Deutschland erzielt die Marke ein Plus von 7,6 Prozent auf 14 600 Fahrzeuge. Zweistellig steigen die Auslieferungen in Dänemark (1200 Fahrzeuge; +20,7%), Großbritannien (5900 Fahrzeuge; +21,8%), Italien (1700 Fahrzeuge; +28,9%), Spanien (1800 Fahrzeuge; +18,1%) und der Schweiz (1600 Fahrzeuge; +18,3%). Zuwächse erzielt die Marke auch in den Niederlanden (1700 Fahrzeuge; +9,9%), Österreich (1700 Fahrzeuge; +8,1%) und in Finnland (700 Fahrzeuge; +6,0%).

In Zentraleuropa steigert Skoda die Auslieferungen im November mit 16 100 Fahrzeugen um 7,6 Prozent. Auf dem Heimatmarkt Tschechien erreicht Skoda mit 8000 Auslieferungen ein Plus von 4,2 Prozent. In Polen steigen die Auslieferungszahlen um 17,5 Prozent auf 4700 Fahrzeuge. Außerdem kann die Marke ihren Absatz in Kroatien (200 Fahrzeuge; +33,3%) und Slowenien (500 Fahrzeuge; +8,8%) steigern.

In Osteuropa ohne Russland liefert Skoda mit 3200 Fahrzeugen 9,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat aus. Insbesondere in der Ukraine (400 Fahrzeuge; +62,8%), in Bosnien (100 Fahrzeuge; +68,7%) und auf dem Baltikum (600 Fahrzeuge; +34,9%) steigen die Zulassungszahlen deutlich. Darüber hinaus verzeichnet der Autobauer in Serbien (600 Fahrzeuge; +11,8%) und Bulgarien (300 Fahrzeuge; +19,8%) zweistellige Wachstumszahlen.

Auf dem weiterhin angespannten Markt in Russland erreicht Skoda mit 4800 Auslieferungen ein Absatzplus von 3,0 Prozent.

In China steigerte Skoda die Auslieferungen im November um 12,1 Prozent auf 30 000 Fahrzeuge.

Auf den Absatzmärkten in Übersee verzeichnet der tschechische Autobauer mit 1800 Auslieferungen ein Absatzplus von 34,6 Prozent. Vor allem in Australien (400 Fahrzeuge; +14,7%) und Neuseeland (100 Fahrzeuge; +128,0%) kann die Marke ihren Absatz steigern. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Skoda Superb.

Foto: Skoda